

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 188-2019
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.233

Eingereicht am: 07.08.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Sommer (Wynigen, FDP) (Sprecher/in)
Stucki (Stettlen, glp)
Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:



RRB-Nr.: vom
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Qualitätswettbewerb auch im öffentlichen Beschaffungswesen des Kantons Bern

National- und Ständerat haben in der Sommersession 2019 der Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) zugestimmt. Das revidierte BöB, das ab Januar 2021 in Kraft tritt, bedeutet einen Paradigmenwechsel: Nicht mehr einfach das billigste Angebot soll bei öffentlichen Vergaben den Zuschlag erhalten.

Das neue Gesetz fordert einen Qualitätswettbewerb zwischen den Anbietern. So soll bei öffentlichen Beschaffungen neu das vorteilhafteste Angebot den Zuschlag erhalten. Das Parlament hat auf die Qualität ausgerichtete Zuschlagskriterien aufgenommen und das Kriterium «Verlässlichkeit des Preises» eingeführt. Dieses sorgt dafür, dass das billigste Angebot nicht mehr automatisch die höchste Bewertung und damit den Zuschlag erhält. Qualitative Zuschlagskriterien werden stärker gewichtet.

Nach dem Abschluss der Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen ist nun auch der Kanton Bern gefordert.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie dringend erachtet der Regierungsrat die Anpassung des kantonalen ÖBG und der ÖBV?
2. Wie beabsichtigt der Regierungsrat, die Totalrevision des BöB mit Blick auf die IVöB in den kantonalen Gesetzen umzusetzen (Zeitplan, Vernehmlassung, Konsultation usw.)?
3. Wie stellt der Kanton Bern eine korrekte und flächendeckende Umsetzung durch die kommunalen Vergabestellen sicher?

4. Plant der Kanton Bern Empfehlungen oder gar Weisungen zur Umsetzung der Totalrevision des BöB?

Verteiler

- Grosser Rat